

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 16.10.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 5.2	Bezeichnung der Vorlage: Anfrage der FDP-Fraktion gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg hier: Nitratbelastung im Grundwasser		Datum: 17.10.2019
Vorlage-Nr: VO/0290/19			Bürgermeister: i.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	29.10.2019	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Datum vom 09.10.2019 hat die FDP-Fraktion die als Anlage beigefügte Anfrage gemäß §17 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg gestellt.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Antworten auf die Fragen alle nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen. Sie hat deshalb die Fragen an die zuständigen Stellen weitergeleitet (Kreiswasserwerk: Fragen 1-3; Landwirtschaftskammer: Frage 4).

Eine Beantwortung wird mündlich in der Ratssitzung erfolgen, vorausgesetzt es ist bereits eine entsprechende Rückmeldung der zuständigen Stelle erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis.

Anlage:

- Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.10.2019

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Köntges FB BBM

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



Der Bürgermeister

Rathausplatz 25

41844 Wegberg

FDP-Fraktion

im Rat der Stadt Wegberg

Rathausplatz 25

41844 Wegberg, 09. Okt. 2019

Anfrage nach § 17 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg

Nitratbelastung im Grundwasser

Sehr geehrter Herr Stock,

aus den besonders viehdichten Regionen Nordrhein-Westfalens, u.a. am Niederrhein, ist seit Jahren die Problematik einer anhaltend hohen Nitratbelastung bekannt. Darüber hinaus beeinflussen Gülleimporte aus den Niederlanden die Wasserqualität. Auch im Kreis Heinsberg deuten einzelne Messwerte im Grundwasser auf Überschreitungen des gesetzlichen Grenzwertes hin. Eine überhöhte Nitratbelastung in den Gewässern stellt eine Bedrohung für die biologische Artenvielfalt dar und hat daher erhebliche Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem. Eine immer aufwendiger zu gestaltende Aufbereitung des Trinkwassers verursacht steigende Kosten, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu tragen haben. Die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer anhaltend hohen Nitratbelastung sind folglich enorm.

Vor diesem Hintergrund bittet die FDP Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegen der Verwaltung Werte der Nitratbelastung des Grundwassers vor?
2. Wenn ja, wie haben sich diese Werte seit dem Jahr 2010 verändert?
3. Welche sind die nach Kenntnis der Verwaltung wichtigen Gründe, für die erhöhten Nitratkonzentrationen im Grundwasser?
4. Hat die Verwaltung Erkenntnisse, ob auf Ackerflächen im Stadtgebiet sogenannte Importgülle aufgebracht wird?

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Nießen

Fraktionsvorsitzender